

## LESERBRIEFE

*Erst nachdenken,  
dann handeln*

**RWE-Dividende.** Eine Gesellschaft, die Unternehmen bewusst verbietet, bestehende Produktionsstätten zu nutzen (sofortige Stilllegung bzw. Laufzeitverkürzung von Kernkraftwerken) oder deren Produktvertrieb behindert (subventionierter regenerativ erzeugter Strom hat immer Einspeisevorrang), muss sich nicht wundern, wenn die betroffenen Unternehmen keine Gewinne mehr erwirtschaften und deshalb keine Dividende mehr zahlen. Zumal sie von derselben Gesellschaft zuvor ermuntert bzw. verpflichtet wurden, diesen Produktionspark mit geplanten Laufzeiten von mehreren Jahrzehnten – Versorgungssicherheit zu bezahlbaren Preisen – vorzuhalten.  
**Ulrich Krüger, Gevelsberg**

*Kein Wunder*

**RWE-Dividende.** Im Kommentar von Martin Korte vermisse ich den Hinweis, dass ja gerade die Politik selber mit ihrer desaströs überstürzten und planlosen sowie ineffizienten Energiewende das Geschäftsmodell von RWE plötzlich und ohne Übergangszeit zerstört hat. Da braucht sich wirklich niemand wundern, dass die Dividende gestrichen wird. Ich setze hier Kommunen, Städte und Politik gleich, obwohl das im Einzelfall sicher nicht richtig ist.  
**Holger Gierse, Schmallenberg**